

Die Planungen im Einzelnen

Daisbacher Höhe

- Hohe Unfallgefahr durch zu enge Radien in der Doppelkurve der B 292 am Ende der langen Steigungsstrecke ab Waibstadt
- Seit der örtlichen Sperrung des Überholfahrstreifens bergauf weniger *schwere* Unfälle, jedoch nicht *weniger* Unfälle
- In der Walddurchfahrt viele Unfälle mit Wild
- Streckenentwässerung entspricht nicht mehr den Anforderungen der Wasserbehörden (Ableitung über Betonrinnen, unbehandelte Einleitung des Straßenoberflächenwassers in Gewässer)

Maßnahmen:

- Entschärfung der Doppelkurve am Waldrand durch Abflachung
- Errichtung einer Wildbrücke
- Zusätzlich Sicherung der Walddurchfahrt durch Wildschutzzäune und Sperrroste in den Waldwegen
- Entwässerung der Fahrbahn durch Sickermulden und Bankettfilter
- Grunderneuerung der bestehenden 3-streifigen Fahrbahn zwischen Daisbacher Höhe und Waibstadt

Waibstadt

- Hohe Unfallgefahr an der Einmündung der Hauptstraße (ehem. L 549a) in die B 292 am Südrand von Waibstadt
- Anschließende Doppelkurve der B 292 in Richtung Mosbach hat zu enge Radien
- Brücke Adersbacher Straße über die B 292 muss erneuert werden.
- Wohngebäude zwischen den Brücken Adersbacher Straße und Loßstraße in nächster Nachbarschaft zur B 292.
- Anspruch auf Lärmsanierung dieser Gebäude an der Straße, da Geschwindigkeitsbeschränkung nur begrenzt wirksam
- Hohe Anzahl an Auffahrunfällen bei der Einmündung der L 549 (Helmstadter Straße) in die B 292 am Nordostrand von Waibstadt
- Schlechte Leistungsfähigkeit zu den Hauptverkehrszeiten
- Auch bei Wohngebäuden nördlich der Brücke Dr.-Weil-Weg besteht Anspruch auf Lärmsanierung.

Maßnahmen:

- Umbau der Anschlüsse Waibstadt-Süd und Waibstadt-Nord
- Verbindung der beiden neuen Halbinschlüsse von Waibstadt-Süd mit der Hauptstraße und dem Gemeindestraßennetz über einen Kreisverkehr
- Abflachung der Doppelkurve in der B 292
- Bau von raumsparenden Parallelrampen beim Anschluss Waibstadt-Nord (Schwarzbach-Überflutungsgebiet)
- Verknüpfung der Rampen mit der L 549 über einen hochliegenden Verteilerkreis
- Absenkung der B 292 im Knotenpunkt



- Auslegung beider Kreisverkehre für Großtransporte des örtlichen Gewerbes
- Errichtung von Lärmschutzwänden zwischen Waibstadt-Süd und Waibstadt-Nord auf beiden Seiten der B 292 zum Schutz der Waibstadter Altstadt und der Wohnbebauung in Alexander-Wacker-Straße, Jahnstraße, Speckerweg und Breslauer Straße, auch Berücksichtigung des geplanten Neubaugebiets „Filienstock“
- Anfertigung eines schalltechnischen Gutachtens: Festlegung von Beginn, Höhe und Ende der Lärmschutzwände und ob zusätzlicher lärmarmen Fahrbahnbelag notwendig wird
- Erneuerung der Brücke Adersbacher Straße
- Erhalt und Anpassung der Tankstelle

Bahnhof Neckarbischofsheim-Nord (Bernau)

- Ca. 500 m des aktuellen Verlaufs der B 292 bis nach der bestehenden Eisenbahnunterführung befinden sich im Uferschutzstreifen und Überschwemmungsgebiet des Schwarzbaches
- Hohe Unfallgefahr an der Einmündung B 292/L 549 beim Bahnhof Neckarbischofsheim-Nord sowie bei der Zufahrt zur Park+Ride-Anlage des Bahnhofs von der L 549 aus
- Die Einmündung befindet sich im Wasserschutzgebiet des Trinkwasserbrunnens Bernau

Maßnahmen

- Verlegung der B 292 zwischen den Anschlüssen Waibstadt-Nord und Neckarbischofsheim, damit diese nicht mehr durch die engere Schutzzone des Wasserschutzgebiets Bernau führt
- Verlegung des Anschlusses Neckarbischofsheim (L 549) auf die Nordseite der Bahnstrecke, da Ausbau an Ort und Stelle nicht möglich
- Bau von raumsparenden Parallelrampen beim Anschluss Neckarbischofsheim
- Verknüpfung der Rampen mit der L 549 über zwei untenliegende Verteilerkreise („Brillenlösung“), Neuordnung der Erschließung Eulenbergerhof
- B 292 im Knotenpunkt in Dammlage
- Neue Anbindung des Bahnhofsbereichs an die L 549
- Umbau des heutigen Knotenpunkts; direkte Führung der L 549 in die bestehende Bahnunterführung, die erhalten bleibt
- Neue Überführung der B 292 über die Schwarzbachtalbahn; Untersuchungen zum genauen Standort folgen
- Auslegung der Kreisverkehre für Großtransporte des örtlichen Gewerbes
- Berücksichtigung von ÖPNV-Ausbauplanungen (Bussteige, neuer P+R-Platz) nördlich zwischen Bahnstrecke und B 292

Helmstadt

- Die Radien der Kurven auf der B 292 zwischen der Atzelhölde und Helmstadt sind zu klein, ebenso sind die Sichtweiten nicht ausreichend
- Teilweiser Verlauf der Straße im Uferschutzstreifen und Überflutungsgebiet des Schwarzbachs bzw. in der engeren Schutzzone am Rande des Fassungsbereichs des Wasserwerks Helmstadt
- Überlastung der Einmündung Bahnhofstraße (L 530) am südwestlichen Ortsrand von Helmstadt



- beginnend ungünstige Unfallentwicklung an der Einmündung B 292 / L 530 (Epfenbacher Straße)
- Wohngebäude zwischen Bahnhofstraße und Epfenbacher Straße in nächster Nachbarschaft zur B 292.

Maßnahmen

- 3-streifiger Ausbau der bestehenden Strecke ab dem neuen Anschluss Neckarbischofsheim (L 549) bis zur Atzelhölde
- Trennung der B 292 vom Schwarzbachufer und Brunnen des Wasserwerks Helmstadt durch neue Trasse ab der Atzelhölde
- Verlegung Anschluss Helmstadt-Süd (L 530 / Bahnhofstraße) und Auflösung der Einmündung durch Umbau, Abrückung der B 292 vom Ortsrand
- am Anschluss Helmstadt-Mitte (L 530 / Epfenbacher Straße) teilplanfreier Umbau („rechts rein / rechts raus“) und Auflösung der Einmündung
- Bau von raumsparenden Parallelrampen (auf der Feldseite beim Anschluss Helmstadt-Süd, auf der Ortsseite beim Anschluss Helmstadt-Mitte)
- Verknüpfung der Rampen mit der L 530 über Verteilerkreise (am Anschluss Helmstadt-Süd modifizierte „Brillenlösung“, beim Anschluss Helmstadt-Mitte Umbau der heutigen Kreuzung Epfenbacher Straße / L 530 / Am Friedhof / Rampe B 292 zum Kreisverkehr)
- Auslegung der Kreisverkehre für Großtransporte des örtlichen Gewerbes
- an beiden Anschlüssen sind alle Fahrbeziehungen möglich
- B 292 an beiden Knotenpunkten in Dammlage
- am Anschluss Helmstadt-Mitte Parallelverschiebung der B 292 weg vom Ortsrand, Abbruch der heutigen B 292-Brücke über die Epfenbacher Straße, neue, abgesenkte Anschlussrampen anstelle der heutigen B 292
- Errichtung von Lärmschutzwänden zwischen Helmstadt-Süd und Helmstadt-Mitte auf der Ortsseite der B 292 zum Schutz der Wohngebiete Alte Waibstadter Straße, Siedlung Vier Morgen, Friedhofweg und In der Hohle mit Anschluss an die 2013 errichteten Wände aus dem Nachbar-Ausbauabschnitt
- Beginn und Höhe der Wände legt ein schalltechnisches Gutachten fest
- Erhalt des PENNY-Marktes, Anpassung seiner Parkplätze und ggf. der Zufahrt
- Erhalt der Tankstelle

